

NEUES KURHAUS
BRÜCKNER & BRÜCKNER ARCHITEKTEN



ES WAR EINMAL ...

NEUBAU NEUES KURHAUS BAD ALEXANDERSBAD

Am Anfang jeder Bauaufgabe begeben wir uns auf Spurensuche und fragen, was will an diesem Ort sein? Bad Alexandersbad, der kleinste Kurort Bayerns, mitten im Fichtelgebirge, gibt viele Antworten. Eine einmalige Landschaft, weite Wälder, Felsenmeere, durch Wollsackverwitterung typisch geformte Granitfelsen, Weiher und Bäche, Moore und Sümpfe. Weiter Horizont, Weitblick und echte Perspektive. Dieses Potential zu nutzen war unsere Chance und Herausforderung. Innere und architektonische Erneuerung müssen Hand in Hand gehen: Krafttanken in Natur und Architektur das Konzept.

Auf der Suche nach der richtigen Position des neuen Fußabdruckes haben wir den Ort analysiert, die städtebaulichen Linien weitergezogen und so den neuen Baustein wie eine barocke Intarsie präzise gesetzt, mit dem Alten verwoben. Ein Haus, das an einen wollsackverwitterten Granitfelsen erinnert, verwachsen mit der Erde. Mehr eine Addition einzelner, steinerne

Skulpturen als ein Haus, bildhauerisch gearbeitet. Die Fassade des neuen Kurhauses nimmt dieses Bild auf, die mineralisch funkelnde Tiefe – der mit Granitsplittern versetzte, grobe Putz reflektiert die Sonne. Die gläsernen Fugen spiegeln den Himmel und symbolisieren das Wasser. Das Innere lässt sich erahnen und tritt gläsern in den Dialog mit den Menschen und dem Ort – schafft Neugierde.

Die gläserne Mitte mit dem historischen Heilwasserbrunnen als Herzstück verbindet das Alte mit dem Neuen und empfängt die Besucher. Ein Ort der Kommunikation, der Begegnung, aber auch der Orientierung – ein Ort, der alle Bereiche und Funktionen verbindet. Das architektonische Konzept setzt sich im Inneren fort. Fuge und Stein. Hell und Dunkel. Weite und Geborgenheit. Wir holen das Fichtelgebirge ins Haus, lassen uns inspirieren. Drei Schwimm- und Therapiebecken – innen und außen – ein Gefühl wie im Freien. Man blickt am Tag in die grüne, umgebende

Landschaft des Fichtelgebirges und am Abend in den Sternenhimmel. Loslassen. Abtauchen. Das Bad, keine große Halle, sondern Einblicke, Ausblicke und Durchblicke wie in einem Felsenlabyrinth. Verborgene, steinerne Höhlen. Enge und Weite. Die Blicke wandern und finden Halt. Jede Linie ist an ihrem Platz, jede Höhe hat ihren Sinn. Der Raum spielt mit Farbe, Licht, Schatten und den Jahreszeiten. Gerahmte Blicke in die Landschaft, aus den Becken, von der Dachterrasse oder den Ruheliegen. Freiraum.

Dazwischen immer wieder Bereiche der Ruhe. Sauna. Sanarium. Dampfbad. Darüber die untergehende Sonne – Urquelle des Lichtes, Symbol für Vitalität und Lebensfreunde. In den Achsen Eisbrunnen und lodernes Feuer im Ruheraum. Ein sinnliches Konzert der Elemente. Feuer, Wasser, Luft und Erde. Dargestellt von regionalen, traditionellen und nachhaltigen Materialien, die vor dem Morgen bestehen können.



Schwarzplan 1:4000





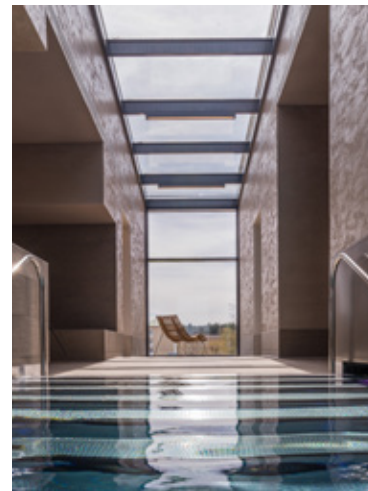






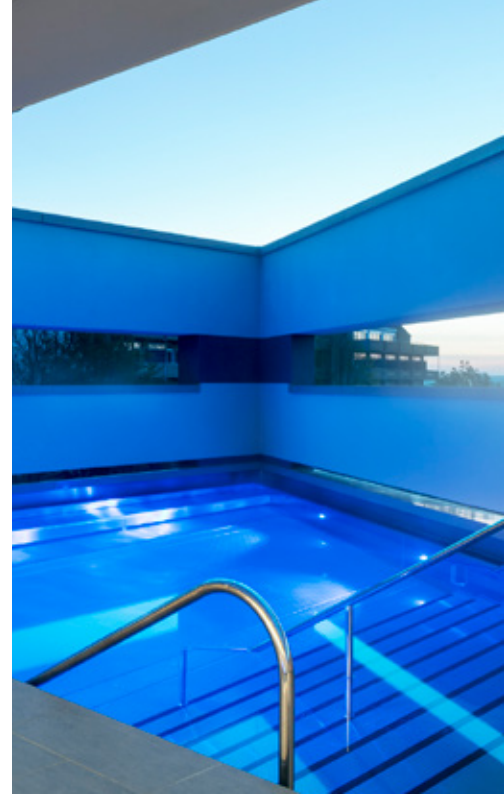


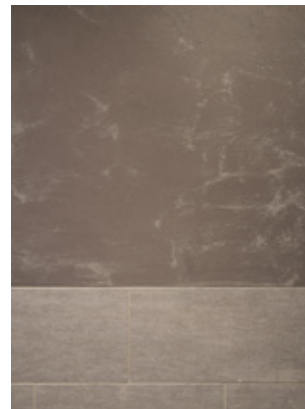
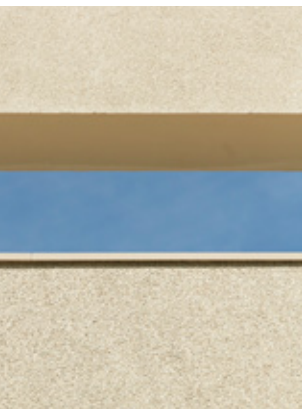














PLANUNGSTEAM

Architektur & Bauleitung

Brückner & Brückner Architekten Tirschenreuth | Würzburg

Stephanie Sauer (Projektleitung)

Tanja Baumeister (stellv. Projektleitung)

Katja Schaub (Bauleitung)

Stephanie Gengler

Antonia Gentner

Thomas Hack

Ingrid Hartener

Michel Zuger

Planung HLS

Süss Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG, Nürnberg

Planung Elektro

UNI-TEC Projekt GmbH, Weiden

Planung Wassertechnik

Ingenieurbüro Möller + Meyer Gotha GmbH, Weiden

Tragwerksplanung

Mittnacht Beratende Ingenieure, Würzburg

Brandschutz

Rassek und Partner, Würzburg

SIGECO

Rainer Dittrich, Dipl.-Ing. Architekt, Wunsiedel

BAUDATEN

Bauherr

Gemeinde Bad Alexandersbad,
vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Berek

Standort

Markgrafenstraße 28, 95680 Bad Alexandersbad

Vergabeverfahren | 2013

Planungsbeginn | Juli 2013

Baubeginn | Mai 2015

Baufertigstellung | April 2017

Bruttorauminhalt | 19.650 m³

Bruttogrundfläche | 5.000 m²

Nutzfläche | 2.294 m²